EHB

EIDGENÖSSISCHE
HOCHSCHULE FÜR
BERUFSBILDUNG

Schweizer Exzellenz in Berufsbildung

Modulbeschreibungen

DAS Führung in der Berufsbildung innovativ gestalten

Weiterbildungslehrgang mit Diplom DAS

vom 3. März 2022

Die Direktorin der Eidgenössischen Hochschule für Berufsbildung EHB,
gestützt auf Artikel 13 Absatz 3 der EHB-Studienverordnung vom 22. Juni 2010[1] (Stand am 1. März 2022), *erlässt die folgenden Module:*

Module

Modul 1 *Authentisch führen und Organisationsentwicklungen nachhaltig gestalten*
5 ECTS-Kreditpunkte

Modul 2 *Projekte erfolgreich leiten und digitale Transformation aktiv gestalten*
5 ECTS-Kreditpunkte

Modul 3 *Strategie- und Finanzprozesse steuern*
5 ECTS-Kreditpunkte

Modul 8 *Trends erkennen, Innovationen ableiten und Zukunft gestalten*
5 ECTS-Kreditpunkte

Modul 9 *Innovationsmanagement in der Praxis anwenden*
5 ECTS-Kreditpunkte

Modul Diplomarbeit 5 ECTS-Kreditpunkte

Inkrafttreten

Dieser Erlass tritt auf den 1. April 2022 in Kraft.

Dr. Barbara Fontanellaz
Direktorin

---

[1] SR **412.106.12**

Modul 1

Modulname	*Authentisch führen und Organisationsentwicklungen nachhaltig gestalten*
Modulniveau	A Advanced level course Modul zur Förderung und Verstärkung der Fachkompetenz
Modultyp	C Core course Modul des Kerngebiets eines Studienprogramms
Kurse	Kurs 1.1: Als Persönlichkeit authentisch führen Kurs 1.2: Organisationsentwicklungen nachhaltig begleiten
Anzahl ECTS-Kreditpunkte	5 ECTS-Kreditpunkte

Lernstunden
- Präsenzstudium
- Selbststudium
- Prüfungsverfahren
	150 Lernstunden
	- 45 Stunden Präsenzstudium
	  - 6.5 Kurstage (39 h)
	  - 1 Vertiefungstag (6 h) (z.B. «Literaturklub» in Peergroup)
	- 75 Stunden Selbststudium (begleitet und unbegleitet)
	  - Kursvorbereitende Lerneinheiten (6 h)
	  - Arbeiten in Peergroups (12 h)
	  - Individuelle Selbstlernzeit und Vorbereitungsarbeiten fürs Lernportfolio (57h)
	- 30 Stunden Modulprüfung
	  - Schriftliche Arbeit (Lernportfolio)

Präsenzpflicht	Absenzen sind schriftlich im Voraus der Lehrgangsleitung mitzuteilen und dürfen 15 % des Präsenzstudiums nicht überschreiten (Art. 15 EHB-Studienverordnung).
Inhalte	**Kurs 1.1: Als Persönlichkeit authentisch führen** - Wirksame Führung - Aufgaben wirkungsvoller Führung - Führungsthesen und Führungsverständnis - Führungswerkzeuge, Führungsstile und Führungsrollen - Führungskultur - Führungsleitbild - Bedeutung von Selbstcoaching in der Führungsrolle - Eigenes Führungsverständnis reflektieren und Führungsrolle weiterentwickeln **Kurs 1.2: Organisationsentwicklungen nachhaltig begleiten** - Organisationstheoretische Grundlagen - Organisationsstrukturen, Arbeits- und Kooperationsmodelle - Rollen- bzw. Funktions- und Stellenbeschreibungen - Prozessmanagement, Haupt- und Unterstützungsprozesse

	- Eigene Rolle als Führungsperson in Prozessen der Organisationsentwicklung reflektieren und weiterentwickeln - Qualitätsmanagement und Evaluation als Intervention
Handlungskompetenzen	**Kurs 1.1: Als Persönlichkeit authentisch führen** *Die Teilnehmenden* - gestalten aktiv mit einem reflektierten Selbstverständnis und Kenntnis über die verschiedenen Führungsrollen eine wertschätzende und motivierende Kultur in ihren Teams/ ihrer Organisation. - sind sich im Spannungsfeld ihrer Aufgaben, der Struktur, der Kultur der Organisation ihrer Führungsrolle bewusst. - begegnen den an sie gestellten Kernerwartungen und Verhaltensweisen mit erforderlichen Kompetenzen und persönlicher Reflexion. - nehmen mit passenden Führungswerkzeugen einen direkten oder indirekten Einfluss auf Mitarbeitende und Teams, um ihre Führungsziele zu erreichen und gestalten dabei einen positiven Arbeitskontext. - tragen im Sinne von "Empowerment" zur Steigerung von Motivation, Leistung einzelner Teammitglieder und des gesamten Teams bei und sind sich dabei ihrer Vorbildrolle bewusst. - wenden gezielte Methoden und Instrumente des Selbstmanagements an, was ihnen ermöglicht, trotz hoher Arbeitsbelastung eine gleichbleibend produktive Arbeitsweise zu erreichen. - ermöglichen sich und ihren Mitarbeitenden die Entwicklung eines wachstumsorientierten und positiven "Growth Mindsets" mit dem Ziel die psychische wie auch körperliche Gesundheit von sich selbst und des Teams auf Dauer zu bewahren. **Kurs 1.2: Organisationsentwicklungen nachhaltig begleiten** *Die Teilnehmenden* - treffen Entscheidungen zur Organisationsstruktur auf Basis von Organisationstheorien und wissenschaftlichen Ansätzen zum Verständnis der Funktionsweise und dem strukturellen Aufbau von Organisationen (St. Galler Managementmodell). - setzen sich mit den Abhängigkeiten und Zusammenhängen der Einheit von Strategie-Struktur-Kultur in ihrer Institution auseinander. - begegnen in ihrer Arbeitspraxis verschiedene Strukturierungsprinzipien und unterstützen bzw. initiieren je nach individuellen Anforderungen klassische bzw. selbstorganisierte (agile) Arbeits- und Kooperationsmodelle. - unterstützen aktiv eine Organisationsentwicklung zur Anpassung ihrer Institution auf veränderte Märkte. - lassen gesellschaftspolitische Veränderungen kundenorientiert, mitarbeitendenzentriert und damit mehrdimensional in die Weiterentwicklung der Organisationsform einfliessen. - verstehen die Systematik des Qualitätsmanagements unter besonderer Berücksichtigung ihrer praktischen sowie methodischen Herausforderungen.

	- übertragen mitarbeitendenzentriert eine gelebte Qualitätsarbeit in den eigenen Führungsalltag. - entwickeln und operationalisieren Qualitätsziele, erkennen und nutzen aus Sicht ihrer Führungsrolle Einflussmöglichkeiten zur Qualitätsentwicklung. - sind sich der Bedeutung von Evaluation als Intervention im System bewusst und setzen ja nach Qualifikation in ihrem Team die «10 Schritte der Evaluation» (nach Balzer&Beywl) ein.
Prüfungsverfahren	**schriftliche Modulprüfung: Lernportfolio** <u>Umfang</u> - 10-20 Seiten inkl. Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Lern-/Führungsportfolio mit integriertem Reflexionsanteil - 6'000 bis max. 12'000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) <u>Form und Abgabe</u> - Arbeit wird in elektronischer Form auf die Lernplattform des EHB geladen - Es müssen verschiedene Medien integriert werden (Informationsgrafiken, Abbildungen, Fotografien, Skizzen, audiovisuelle Medien, Animationen, Übersichten, usw.) <u>Frist für die Einreichung</u> Die schriftliche Arbeit ist spätestens zwei Monate nach dem letzten Kurstag des Moduls einzureichen. <u>Kriterien für die Bewertung der schriftlichen Modularbeit:</u> - Die persönliche Ausgangslage, der eigene Praxiskontext und die Kompetenzentwicklung während des Moduls sind reflektiert. - Wichtige theoretische Grundlagen sind adäquat berücksichtigt und verständlich dargestellt. - Der Bezug zwischen theoretischen Grundlagen, Modellen und der Praxis ist nachvollziehbar hergestellt. - Die schriftliche Arbeit gibt Einblick in die eigene Haltung und des persönlichen Führungsverständnisses, sowie deren Weiterentwicklung. - Die Ergebnisse und Schlussfolgerungen der Arbeit unterstützen den individuellen Entwicklungsprozess in der Rolle als Führungsperson. - Die Arbeit hat einen klar ersichtlichen Aufbau und ist formal sowie sprachlich korrekt und leserfreundlich verfasst. Informationen zur Modulprüfung (inhaltlicher Fokus, konkrete Form und Abgabefrist) und verbindliche Bewertungskriterien werden am ersten Kurstag in schriftlicher Form abgegeben.
Erforderliche Vorkenntnisse	- Grundlagenkenntnisse in den geläufigen digitalen Applikationen. - Gute mündliche und schriftliche Deutschkenntnisse. - Grundlegende Führungserfahrungen mit Teams, Berufsgruppen, Abteilungen oder Institutionen im Bereich der beruflichen Bildung.

Anschlussmodule	**Modul 2** Projekte erfolgreich leiten und digitale Transformation aktiv gestalten Bewertung **Modul 3** Strategie- und Finanzprozesse steuern **Modul 8** Trends erkennen, Innovationen ableiten und Zukunft gestalten **Modul 9** Innovationsmanagement in der Praxis **Modul Diplomarbeit**

Modul 2

Modulname	*Projekte erfolgreich leiten und digitale Transformation aktiv gestalten*
Modulniveau	A Advanced level course Modul zur Förderung und Verstärkung der Fachkompetenz
Modultyp	C Core course Modul des Kerngebiets eines Studienprogramms
Kurse	Kurs 2.1: Digitale Transformationsprozesse aktiv gestalten Kurs 2.2: Projekte erfolgreich leiten
Anzahl ECTS-Kreditpunkte	5 ECTS-Kreditpunkte

Lernstunden
- Präsenzstudium
- Selbststudium
- Prüfungsverfahren
	150 Lernstunden
	- 45 Stunden Präsenzstudium
	  - 6.5 Kurstage (39 h)
	  - 1 Vertiefungstag (6 h) (z.B. geführte Intervision)
	- 75 Stunden Selbststudium (begleitet und unbegleitet)
	  - Kursvorbereitende Lerneinheiten (6 h)
	  - Arbeiten in Peergroups (12 h)
	  - Individuelle, teilweise geführte Selbstlernzeit (57h)
	- 30 Stunden Modulprüfung
	  - Schriftliche Arbeit (Reflexionsarbeit)

Präsenzpflicht	Absenzen sind schriftlich im Voraus der Lehrgangsleitung mitzuteilen und dürfen 15 % des Präsenzstudiums nicht überschreiten (Art. 15 EHB-Studienverordnung).
Inhalte	**Kurs 2.1: Digitale Transformationsprozesse aktiv gestalten** - Digitale Transformation als Führungsaufgabe - Chancen und Risiken digitaler Transformationsprozesse in Bildungsinstitutionen - Konzepte der Umsetzung und Praxisbeispiele - Digitale Kompetenz der eigenen Organisation - TRAFO-Modell agiler Organisationsentwicklung - Arbeitswelt 4.0, Ausblick auf Lernen 3.0 und 4.0 - Kontext digitale Schweiz

	Kurs 2.2: Projekte erfolgreich leiten - Instrumente und Methoden des Projektmanagements - Erfolgsfaktoren und Stolpersteine - Differenzierung von Linien- und Projektorganisation - Auftragsklärung, Projektplanung und Steuerung von Projekten - Reflexion der eigenen Rolle als Führungsperson im Kontext von Projektarbeit
Handlungskompetenzen	**Kurs 2.1: Digitale Transformationsprozesse aktiv gestalten** *Die Teilnehmenden* - verstehen die Digitale Transformation als Prozess der Organisationsentwicklung und als Führungsaufgabe. - erkennen die Chancen und Risiken digitaler Transformationsprozesse für ihre Bildungsinstitution und setzen sich für eine Führungskultur einer lernenden Organisation ein. - unterstützen Konzepte der Umsetzung von digitaler Transformation in der eigenen Bildungsinstitution auf Basis von Best Practices. - analysieren die digitale Kompetenz der eigenen Bildungsinstitution und fördern diese angemessen (TRAFO-Modell). - reflektieren gewünschte Zukunftskompetenzen und Denkhaltungen. - schaffen einen persönlichen Bezug zur Arbeitswelt 4.0 / New World / Leadership, Changemanagement und Innovation. **Kurs 2.2: Projekte erfolgreich leiten** *Die Teilnehmenden* - lösen auch unter Spannungsfeldern und Widersprüchen mit entsprechenden Instrumenten und Methoden komplexe Aufgabenstellungen in unterschiedlichen Kontexten. - führen vor Start von Projekten eine Analyse von Anspruchsgruppen/Stakeholdern, eine Umfeld- und Machbarkeitsrecherche durch und formulieren Anforderungen an das Projekt. - planen Projekte mit ausgewählten Projektmethoden erfolgreich, indem sie kurze, transparente Kommunikationswege einrichten, einfache Entscheidungsstrukturen schaffen, erreichbare Ziele definieren und komplexe Aufgaben als Pakete delegieren. - nutzen das Team in seiner Ganzheit als Ideengeber und -treiber und erarbeiten die Voraussetzungen für paralleles Arbeiten. - übergeben den Teammitgliedern wie auch Mitarbeitern mehr Verantwortung und Gestaltungsmöglichkeiten, um einen erfolgreichen Projektabschluss sicherzustellen. - steuern Projekte unter Berücksichtigung von Erfolgsfaktoren. - sind sich ihrer eigenen Rolle als «Digital Leader» sowie als Führungsperson in Projektstrukturen bewusst.

Prüfungsverfahren	**schriftliche Modulprüfung: Reflexionsarbeit** Umfang - 8-14 Seiten inkl. Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, individuelle Reflexion mit Bezug zur eigenen Praxis, Erläuterungen zu begleitenden angewandten Methoden der Reflexion und persönlichen Zielsetzung - 6'000 bis max. 10'000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) Form und Abgabe - Arbeit wird in elektronischer Form auf die Lernplattform des EHB geladen - Es müssen verschiedene Medien integriert werden (Informationsgrafiken, Abbildungen, Fotografien, Skizzen, audiovisuelle Medien, Animationen, Übersichten, usw.) Frist für die Einreichung Die schriftliche Arbeit ist spätestens zwei Monate nach dem letzten Kurstag des Moduls einzureichen. Kriterien für die Bewertung der schriftlichen Modularbeit - Die persönliche Ausgangslage, der eigene Praxiskontext und die Kompetenzentwicklung während des Moduls sind reflektiert. - Wichtige theoretische Grundlagen sind adäquat berücksichtigt und verständlich dargestellt. - Der Bezug zwischen theoretischen Grundlagen, Modellen und der Praxis ist nachvollziehbar hergestellt. - Die Reflexionsarbeit gibt Einblick in die eigene Haltung und des persönlichen Führungsverständnisses, sowie deren Weiterentwicklung. - Die persönlichen Zielsetzungen unterstützen den individuellen Entwicklungsprozess in der Rolle als Führungsperson. - Die Arbeit hat einen klar ersichtlichen Aufbau und ist formal sowie sprachlich korrekt und leserfreundlich verfasst Informationen zur Modulprüfung (inhaltlicher Fokus, konkrete Form und Abgabefrist) und verbindliche Bewertungskriterien werden am ersten Kurstag in schriftlicher Form abgegeben.
Erforderliche Vorkenntnisse	- Grundlagenkenntnisse in den geläufigen digitalen Applikationen. - Gute mündliche und schriftliche Deutschkenntnisse. - Grundlegende Führungserfahrungen mit Teams, Berufsgruppen, Abteilungen oder Institutionen im Bereich der beruflichen Bildung.

Anschlussmodule	**Modul 1** Authentisch führen und Organisationsentwicklung nachhaltig gestalten **Modul 3** Strategie- und Finanzprozesse steuern **Modul 8** Trends erkennen, Innovationen ableiten und Zukunft gestalten **Modul 9** Innovationsmanagement in der Praxis **Modul Diplomarbeit**

Modul 3

Modulname	*Strategie- und Finanzprozesse steuern*
Modulniveau	A Advanced level course Modul zur Förderung und Verstärkung der Fachkompetenz
Modultyp	C Core course Modul des Kerngebiets eines Studienprogramms
Kurse	Kurs 3.1: Strategische Handlungsfelder definieren und umsetzen Kurs 3.2: Finanzierungen im eigenen Verantwortungsbereich sichern
Anzahl ECTS-Kreditpunkte	5 ECTS-Kreditpunkte

Lernstunden
- Präsenzstudium
- Selbststudium
- Prüfungsverfahren
	150 Lernstunden
	- 45 Stunden Präsenzstudium
	  - 6.5 Kurstage (39 h)
	  - 1 Vertiefungstag (6 h) (z.B. «Aktueller Thementag»)
	- 75 Stunden Selbststudium (begleitet und unbegleitet)
	  - Kursvorbereitende Lerneinheiten (6 h)
	  - Arbeiten in Peergroups (12 h)
	  - Individuelle, teilweise geführte Selbstlernzeit (57h)
	- 30 Stunden Modulprüfung
	  - Schriftliche Arbeit (Transferarbeit)

Präsenzpflicht	Absenzen sind schriftlich im Voraus der Lehrgangsleitung mitzuteilen und dürfen 15 % des Präsenzstudiums nicht überschreiten (Art. 15 EHB-Studienverordnung).
Inhalte	**Kurs 3.1: Strategische Handlungsfelder definieren und umsetzen** - Systemverständnis, Vision, Mission - Prozessstrategisches Management - Methoden der Werteerarbeitung, Anspruchsgruppenkonzept - Methoden: SWOT-Analyse, Busines Model Canvas, PESTEL - Entwicklung von Vision und Zukunftsperspektiven - Szenarienerstellung - von der Strategie zur Umsetzung - Eigene Rolle als Führungsperson reflektieren und weiterentwickeln - Governance (Fokus Berufsfachschulen) **Kurs 3.2: Finanzierungen im eigenen Verantwortungsbereich sichern** - Controlling und Reporting, - Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse Strategieprozess - Ertragsrechnung und Risikomanagement - Bildungscontrolling mit Kennzahlen

	- Strategisches Finanzmanagement und Finanzplanung - Budget und Budgetierung - Kosten und Qualitätskontrolle - Bilanz und Bilanzanalyse
Handlungskompetenzen	**Kurs 3.1: Strategische Handlungsfelder definieren und umsetzen** *Die Teilnehmenden* - verstehen den Prozess des strategischen Managements, führen Organisations- und Umfeldanalysen durch, erkennen und definieren strategische Handlungsfelder für die eigene Bildungsorganisation. - entwickeln ein Systemverständnis. - zeigen Vision, Mission und ein zukunftsorientiertes Leitbild für die eigene Bildungsinstitution auf. - entwickeln ein Anspruchsgruppenkonzept und bewerten die Chancen und Risiken von strategischen Entscheiden. - wenden ein Erfolgspotentialnetz an. - können eine SWOT-Analyse erstellen und leiten strategische Handlungsfelder ab. - nutzen Haltungen und die Kultur der eigenen Institution als treibende Kraft der Strategieumsetzung. **Kurs 3.2: Finanzierungen im eigenen Verantwortungsbereich sichern** *Die Teilnehmenden* - verstehen die betriebswirtschaftliche Begriffe und Abläufe der eigenen Institution im Rahmen ihres Verantwortungsbereiches. - entwickeln auf Basis von betriebswirtschaftlichen Grundlagen Lösungsszenarien, Entscheidungsstrategien und setzen strategische Ziele. - steuern die Finanzprozesse ihres Verantwortungsbereiches in der Organisation und wenden dabei geeignete Kalkulations- und Planungselemente an (z.B. für die Ressourcenplanung, Kosten- und Leistungsabrechnung, usw.). - verstehen Deckungsbeitragsrechnungen und gewährleisten die Einhaltung ihres Budgets. - gestalten eine transparente Finanzierung, Reporting und Monitoring ihrer Aufgaben und Projekte auf Basis von Planungsgrössen und Kennzahlen im eigenen Verantwortungsbereich. - üben mit praktischen Beispielen und Fallstudien das betriebswirtschaftliche, vernetzte und ganzheitliche Denken.
Prüfungsverfahren	**schriftliche Modulprüfung: Transferarbeit** <u>Umfang</u> - 10-16 Seiten inkl. Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Abbildungen - 16’000 bis max. 24'000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) <u>Form und Abgabe</u>

	- Arbeit wird in elektronischer Form auf die Lernplattform des EHB geladen - Es können verschiedene Medien integriert werden (Informationsgrafiken, Abbildungen, Fotografien, Skizzen, audiovisuelle Medien, Animationen, Übersichten, usw.) <u>Frist für die Einreichung</u> Die schriftliche Arbeit ist spätestens zwei Monate nach dem letzten Kurstag des Moduls einzureichen. <u>Kriterien für die Bewertung der schriftlichen Modularbeit:</u> - Die Fragestellung, welche durch die Transferarbeit leitet, ist für die Leitungsfunktion relevant und nachvollziehbar - Die gewählten Methoden sind für die Bearbeitung der Fragestellung zweckmässig und werden fachgerecht eingesetzt. - Wichtige theoretische Grundlagen sind adäquat berücksichtigt und verständlich dargestellt. - Der Bezug zwischen theoretischen Grundlagen, Modellen und der Praxis ist nachvollziehbar hergestellt. - Im Schlusswort werden die Ergebnisse und Schlussfolgerungen des Praxistransfers und die individuelle Kompetenzerweiterung durch die Arbeit an der Fragestellung zusammengefasst. - Die Arbeit hat einen klar ersichtlichen Aufbau und ist formal sowie sprachlich korrekt und leserfreundlich verfasst Informationen zur Modulprüfung (Abgabefrist) und verbindliche Bewertungskriterien werden am ersten Kurstag in schriftlicher Form abgegeben.
Erforderliche Vorkenntnisse	- Grundlagenkenntnisse in den geläufigen digitalen Applikationen. - Gute mündliche und schriftliche Deutschkenntnisse. - Grundlegende Führungserfahrungen mit Teams, Berufsgruppen, Abteilungen oder Institutionen im Bereich der beruflichen Bildung.
Anschlussmodule	**Modul 1** Authentisch führen und Organisationsentwicklung nachhaltig gestalten **Modul 2** Projekte erfolgreich leiten und digitale Transformation aktiv gestalten Bewertung **Modul 8** Trends erkennen, Innovationen ableiten und Zukunft gestalten **Modul 9** Innovationsmanagement in der Praxis **Modul Diplomarbeit**

Modul 8

Modulname	*Trends erkennen, Innovationen ableiten und Zukunft gestalten*
Modulniveau	A Advanced level course Modul zur Förderung und Verstärkung der Fachkompetenz
Modultyp	C Core course Modul des Kerngebiets eines Studienprogramms
Kurse	Kurs 8.1: Trends interpretieren, Ideen entwickeln und Innovationen ermöglichen Kurs 8.2: Mit agilen und innovativen Methoden Ideen, Projekte und kreative Lösungen entwickeln
Anzahl ECTS-Kreditpunkte	5 ECTS-Kreditpunkte

Lernstunden
- Präsenzstudium
- Selbststudium
- Prüfungsverfahren
	150 Lernstunden
	- 45 Stunden Präsenzstudium
	  - 6.5 Kurstage (39 h)
	  - 1 Vertiefungstag (6 h) (z.B. geführte Intervision)
	- 75 Stunden Selbststudium (begleitet und unbegleitet)
	  - Kursvorbereitende Lerneinheiten (6 h)
	  - Arbeiten in Peergroups (12 h)
	  - Individuelle, teilweise geführte Selbstlernzeit (57 h)
	- 30 Stunden Modulprüfung
	  - Schriftliche Arbeit (Reflexionsbericht)

Präsenzpflicht	Absenzen sind schriftlich im Voraus der Lehrgangsleitung mitzuteilen und dürfen 15 % des Präsenzstudiums nicht überschreiten (Art. 15 EHB-Studienverordnung).
Inhalte	**Kurs 8.1: Trends interpretieren, Ideen entwickeln und Innovationen ermöglichen** - Nationale und internationale Trendforschung - Megatrends und Bildungstrends - Haltung- Wie kommt eine Idee in die Welt? Kreativ denken und Ideen entwickeln - Reflexion der eigenen Haltung mit Blick auf das Innovationsmanagement **Kurs 8.2: Mit agilen und innovativen Methoden Ideen, Projekte und kreative Lösungen entwickeln** - Berufsbildung 2030 - Recherche und Analyse «Berufsbildung 2030» und Ableitung von individuellen Handlungsfeldern - Agile und innovative Methoden, Methodenwerkstatt - Umsetzungskonzepte als Idee - Reflexion der eigenen Haltung mit Blick auf individuelle Handlungsfelder

Handlungskompetenzen	**Kurs 8.1: Trends interpretieren, Ideen entwickeln und Innovationen ermöglichen** *Die Teilnehmenden* - verstehen Ergebnisse der nationalen und internationalen Trendforschung und leiten hieraus Zukunftsszenarien und praktischen Handlungsbedarf für die eigene Institution ab. - reflektieren ihre Denkgewohnheiten in einer digital determinierten Welt. - sehen Ideen als untrennbare Einheit von Anlass, Lösung und Wert. - stellen Ideen für andere verständlich dar. - setzen sich mit ihren eigenen Gewohnheiten und dem Habit Hacking (Denken wider die Gewohnheit) auseinander. **Kurs 8.2: Mit agilen und innovativen Methoden Ideen, Projekte und kreative Lösungen entwickeln** *Die Teilnehmenden* - leiten aus «Berufsbildung 2030» eigene Entwicklungsziele ab und stellen diese in den Kontext ihres Teams oder der Strategie der eigenen Institution. - nutzen kreativitätsfördernde Elemente und agile Methoden zur Entwicklung, der Auswahl und Konkretisierung von Ideen. - nutzen ihre Erfahrungen mit verschiedenen agilen und innovativen Methoden, um diese zielorientiert für die Entwicklung von Ideen in Meetings, mit Lerngruppen oder in Workshops planen und umsetzen zu können. - entwickeln für ein geplantes Praxisprojekt (Kurs 9.1) Ideen, formulieren diese verständlich und stellen sie nachvollziehbar dar.
Prüfungsverfahren	**schriftliche Modulprüfung: Reflexionsbericht** <u>Umfang</u> - 8-14 Seiten inkl. Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, individuelle Reflexion mit Bezug zur eigenen Praxis, Erläuterungen zu begleitenden angewandten Methoden der Reflexion und persönlichen Zielsetzung - 6’000 bis max. 10'000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) <u>Form und Abgabe</u> - Arbeit wird in elektronischer Form auf die Lernplattform des EHB geladen - Es müssen verschiedene Medien integriert werden (Informationsgrafiken, Abbildungen, Fotografien, Skizzen, audiovisuelle Medien, Animationen, Übersichten, usw.) <u>Frist für die Einreichung</u> Die schriftliche Arbeit ist spätestens zwei Monate nach dem letzten Kurstag des Moduls einzureichen. <u>Kriterien für die Bewertung der schriftlichen Modularbeit:</u> - Die persönliche Ausgangslage, der eigene Praxiskontext und die Kompetenzentwicklung während des Moduls sind reflektiert.

	- Wichtige theoretische Grundlagen sind adäquat berücksichtigt und verständlich dargestellt. - Der Bezug zwischen theoretischen Grundlagen, Modellen und der Praxis ist nachvollziehbar hergestellt. - Die schriftliche Arbeit gibt Einblick in die eigene Haltung und des persönlichen Lehrverständnisses, sowie deren Weiterentwicklung. - Die Ergebnisse und Schlussfolgerungen der Arbeit unterstützen den individuellen Entwicklungsprozess in der Rolle als Lehrperson. - Die Arbeit hat einen klar ersichtlichen Aufbau und ist formal sowie sprachlich korrekt und leserfreundlich verfasst. Informationen zur Modulprüfung (inhaltlicher Fokus, konkrete Form und Abgabefrist) und verbindliche Bewertungskriterien werden am ersten Kurstag in schriftlicher Form abgegeben.
Erforderliche Vorkenntnisse	- Grundlagenkenntnisse in den geläufigen digitalen Applikationen. - Gute mündliche und schriftliche Deutschkenntnisse. - Grundlegende Führungserfahrungen mit Teams, Berufsgruppen, Abteilungen oder Institutionen im Bereich der beruflichen Bildung **und/oder** - Grundlegende praktische Erfahrungen in der Gestaltung und Durchführung von Unterricht, Lernveranstaltungen, Kursen, Seminaren oder Workshops im Bereich der beruflichen Bildung.
Anschlussmodule	**Modul 1** Authentisch führen und Organisationsentwicklung nachhaltig gestalten **Modul 2** Projekte erfolgreich leiten und digitale Transformation aktiv gestalten Bewertung **Modul 3** Strategie- und Finanzprozesse steuern **Modul 9** Innovationsmanagement in der Praxis **Modul Diplomarbeit**

Modul 9

Modulname	*Innovationsmanagement in der Praxis*
Modulniveau	A Advanced level course Modul zur Förderung und Verstärkung der Fachkompetenz
Modultyp	C Core course Modul des Kerngebiets eines Studienprogramms
Kurse	Kurs 9.1: Innovationsmanagement erleben – eigenes Praxisprojekt planen und realisieren
Anzahl ECTS-Kreditpunkte	5 ECTS-Kreditpunkte

Lernstunden
- Präsenzstudium
- Selbststudium
- Prüfungsverfahren
	150 Lernstunden
	- 49 Stunden Präsenzstudium
	  - 4.5 Kurstage (39 h)
	  - Online Begleitung für Peergroups (4 h)
	  - 1 Vertiefungstag (6 h) (z.B. Präsentationen)
	- 71 Stunden Selbststudium (begleitet und unbegleitet)
	  - Kursvorbereitende Lerneinheiten (6 h)
	  - Arbeiten in Peergroups (6-12 h)
	  - Individuelle, teilweise geführte Selbstlernzeit (53-59 h)
	- 30 Stunden Modulprüfung
	  - Mündliche Prüfung (öffentliches Kolloquium) und schriftliche Modularbeit (Projektdokumentation)

Präsenzpflicht	Absenzen sind schriftlich im Voraus der Lehrgangsleitung mitzuteilen und dürfen 15 % des Präsenzstudiums nicht überschreiten (Art. 15 EHB-Studienverordnung).
Inhalte	**Kurs 9.1: Innovationsmanagement erleben –** **eigenes Praxisprojekt planen und realisieren** - Systematische Planung - Steuerung und Kontrolle von Innovationen in Organisationen - Ideengewinnung und -konkretisierung - Konzeptdefinition - Konzeptbewertung und -selektion, Markteinführung - Reflexion der eigenen Haltung als Grundlage für Innovationsmanagement

Handlungskompetenzen	**Kurs 9.1: Innovationsmanagement erleben – eigenes Praxisprojekt planen und realisieren** *Die Teilnehmenden* - führen eine Bedarfsanalyse in ihrem Arbeitsumfeld durch, entwickeln für ein individuelles und persönliches Praxisprojekt ein Umsetzungskonzept und überprüfen dieses auf Machbarkeit und verfügbaren Ressourcen. - lassen sich bei der Umsetzung ihres Praxisprojektes von der strategischen Ausrichtung der Institution leiten und arbeiten eng mit der Institution oder dem Team zusammen. - entwickeln erste Grobkonzepte für mögliche Umsetzungsprojekte, Zukunftsszenarien für die eigene Institution und leiten daraus einen individuellen und praktischen Handlungsbedarf ab. - verstehen die Grundlagen einer tragfähigen Innovationskultur, sowie die Phasen des Innovationsmanagements von der Idee zur Planung und Steuerung von Innovationsvorhaben. - entgegnen eventuellen Stolpersteinen mit einer gut recherchierten Umfeld- und Machbarkeitsanalyse unter Berücksichtigung der verschiedenen Stakeholder und Anspruchsgruppen. - realisieren das Praxisprojekt von der Idee über den Entwurf, bis hin zur realen Umsetzung (oder der Fertigstellung eines Prototyps), entlang den Phasen des Innovationsmanagements. - diskutieren die Phasen ihres Praxisprojektes in Peergroups und präsentieren diese im Plenum. - erstellen ein Kommunikationskonzept für das eigene Projekt und bereiten je nach Stadium der Projektentwicklung Präsentationen für verschiedene Zielgruppen vor. - reflektieren ihre eigene Haltung im Zusammenhang mit Veränderungen und Innovation. Dabei schaffen sie bewusst Handlungsspielräume für ihr Team und binden dieses aktiv in ihr Praxisprojekt ein.
Prüfungsverfahren	**mündliche und schriftliche Modulprüfung: Präsentation Praxisprojekt an öffentlichem Kolloquium und Projektdokumentation (Handout)** <u>Umfang</u> - 20-30 Min. Präsentation und Argumentation (inkl. Diskussion) des Praxisprojektes an einem öffentlichen Kolloquium - 3-5 Seiten inkl. Deckblatt, Kurzfassung der Problemanalyse, Herausforderungen und Projektziele, grafischer Darstellung des Praxisprojektes, zusammenfassende Darstellung der verwendeten Methoden - 6’000 bis max. 10'000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) <u>Form und Abgabe</u> - Die schriftliche Arbeit wird in elektronischer Form auf die Lernplattform des EHB geladen - Es müssen verschiedene Medien in der Präsentation wie auch in der schriftlichen Arbeit integriert werden (Informationsgrafiken,

	Abbildungen, Fotografien, Skizzen, audiovisuelle Medien, Animationen, Übersichten, usw.) Frist für die Einreichung Die schriftliche Arbeit ist spätestens zwei Monate nach dem letzten Kurstag des Moduls einzureichen. Kriterien für die Bewertung der mündlichen Modularbeit - Die Präsentation ist kundenorientiert und ermöglicht einen Einblick in die Phasen des Projektes: Ideenfindung, Recherche, Konzeption, Durchführung und eventueller Implementierung. - Die Präsentation gibt einen Einblick in die eigene Haltung, in das persönliche Rollenverständnis und in die Zusammenarbeit mit den involvierten Teams und Stakeholdern/Anspruchsgruppen. - Die Auftrittskompetenz, Präsentation und Argumentation in der Präsentation wie auch in der Diskussion mit den Teilnehmenden sind professionell. Kriterien für die Bewertung der schriftlichen Modularbeit - Die Projektdokumentation kann als informatives und ansprechend gestaltetes Handout den Teilnehmenden des Kolloquiums wie auch in der eigenen Institution abgegeben werden und veranschaulicht wesentliche Aspekte des Projektes. - Der Bezug zwischen theoretischen Grundlagen, Methoden und der Praxis ist nachvollziehbar hergestellt. - Die Arbeit hat einen klar ersichtlichen Aufbau und ist formal sowie sprachlich korrekt und leserfreundlich verfasst Informationen zur Modulprüfung (inhaltlicher Fokus, konkrete Form, Termine und Abgabefrist) und verbindliche Bewertungskriterien werden am ersten Kurstag in schriftlicher Form abgegeben.
Erforderliche Vorkenntnisse	- Grundlagenkenntnisse in den geläufigen digitalen Applikationen. - Gute mündliche und schriftliche Deutschkenntnisse. - Grundlegende Führungserfahrungen mit Teams, Berufsgruppen, Abteilungen oder Institutionen im Bereich der beruflichen Bildung **und/oder** - Grundlegende praktische Erfahrungen in der Gestaltung und Durchführung von Unterricht, Lernveranstaltungen, Kursen, Seminaren oder Workshops im Bereich der beruflichen Bildung.

Anschlussmodule	**Modul 1** Authentisch führen und Organisationsentwicklung nachhaltig gestalten **Modul 2** Projekte erfolgreich leiten und digitale Transformation aktiv gestalten Bewertung **Modul 3** Strategie- und Finanzprozesse steuern **Modul 8** Trends erkennen, Innovationen ableiten und Zukunft gestalten **Modul Diplomarbeit**

Modul Diplomarbeit

Modulname	*Diplomarbeit*
Modulniveau	A Advanced level course Modul zur Förderung und Verstärkung der Fachkompetenz
Modultyp	C Core course Modul des Kerngebiets eines Studienprogramms
Thematische Felder	Diplomarbeit
Anzahl ECTS-Kreditpunkte	5 ECTS-Kreditpunkte
Lernstunden - Prüfungsverfahren	**150 Lernstunden** - 150 Stunden - Schriftliche Arbeit Diplomarbeit
Inhalte	Die Diplomarbeit dient dem Nachweis, dass eine Teilnehmerin/ein Teilnehmer den Weiterbildungslehrgang mit Diplom erfolgreich absolviert hat und ein Thema des Lehrgangs nach wissenschaftlich anerkannten Regeln selbstständig bearbeiten kann. Die Diplomarbeit soll eine praktische Fragestellung eines der Module aufgreifen und der qualitativen Weiterentwicklung eines ausgewählten Aspekts der Berufsbildung dienen.
Prüfungsverfahren	**Schriftliche Arbeit: Diplomarbeit** <u>Umfang</u> - 25-30 Seiten - 40’000 bis max. 50'000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) <u>Form und Abgabe</u> - Die Diplomarbeit wird in elektronischer Form auf die Lernplattform des EHB geladen - Es können verschiedene Medien integriert werden (Informationsgrafiken, Abbildungen, Fotografien, Skizzen, audiovisuelle Medien, Animationen, Übersichten, usw.) <u>Frist für die Einreichung</u> Die schriftliche Arbeit ist spätestens drei Monate nach dem letzten Kurstag des Moduls einzureichen. <u>Kriterien für die Bewertung der schriftlichen Modularbeit:</u> - Vor der Einleitung der Diplomarbeit wird eine Kurzfassung in Form eines Abstracts (max. 1000 Zeichen inkl. Leerzeichen) beigefügt - Die Fragestellung, welche durch die Diplomarbeit leitet, ist für die Leitungsfunktion relevant und nachvollziehbar.

	- Zielsetzungen und Aufbau der Diplomarbeit sind klar und sinnvoll. - Die gewählten Methoden sind für die Bearbeitung der Fragestellung zweckmässig und werden fachgerecht eingesetzt. - Wichtige theoretische Grundlagen sind adäquat berücksichtigt und verständlich dargestellt. - Der Bezug zwischen theoretischen Grundlagen, Modellen und der Praxis ist nachvollziehbar hergestellt. - Der Theoriebezug wird eigenständig für den eigenen Kontext verarbeitet und interpretiert. - Die Ergebnisse und Schlussfolgerungen der Diplomarbeit haben einen praktischen Nutzen für die Führungsaufgabe. - Die Diplomarbeit ist formal, sprachlich korrekt und leserfreundlich. - Die Diplomarbeit entspricht den Anforderungen an die Selbstständigkeit. Informationen zur Diplomarbeit und verbindliche Bewertungskriterien werden vor Modulstart in schriftlicher Form abgegeben.
Erforderliche Vorkenntnisse	- Siehe Zulassungsvoraussetzungen gemäss Studienplan für den Weiterbildungslehrgang DAS *Führung in der Berufsbildung wirksam, authentisch und nachhaltig gestalten*